

# Presse-Information

Hanau / Bonn / Großkrotzenburg, 09.03.2007

## **Aufruf**

zur Ländergrenzen überschreitender **Ablehnung u. Widerstand**  
gegen

**geplantes 1100 MW Kohle-Kraftwerk der E•ON AG  
im hessischen Großkrotzenburg mit unmittelbarer Nähe  
zum bayerischen Landkreis Aschaffenburg**

Der BBU befindet sich in voller Übereinstimmung mit dem BUND - Arbeitskreis Energie bezüglich der sachlichen Detail-Gründe zur Ablehnung der Planung und der dringend notwendigen Abwehrmaßnahmen, speziell Klima-Problematik

### Folgende Aktivitäten sind u. E. dringend notwendig!

- 1) Aufklärung/Information der Bevölkerung, Kommunen und Parteien über die drohende Umweltbelastung und Alternativen auf breitester Front über die Ländergrenzen Hessen/ Bayern hinaus.
- 2) Nachdem als Erste das hessische Hainburg, sowie kürzlich auch die bayerische Stadt Alzenau einen Beschluss zur Planungsablehnung u. Forderung nach einem länderübergreifenden Raum-Ordnungsverfahren gefasst haben, appellieren wir an alle im großflächigen Umgebungsgebiet/Schadstoff-Niederschlagsgebiet befindlichen verantwortungsbewussten Gemeinden, Städten und Kreisen, den modellhaften Hainburger und Alzenauer Vorgehen zu folgen.
- 3) Inzwischen ist auch eine erste hessisch/bayerische Bürgerinitiative, die BIKU (Bürgerinitiative für Klima und Umweltschutz) in Großkrotzenburg gegründet, die Bedenken gegen das Projekt angemeldet hat und hierzu aktiv werden will.

Der BBU hofft, dass sich noch mehr umweltbesorgte Bürgerinnen und Bürger in ökologiekritischen Bürgerinitiativen engagieren.

- 4) Der BBU fordert das bayerische Umweltministerium dringend auf, schnellsten die vor ca. 2 Jahren - aus uns bis heute unerklärlichen Gründen - abgebaute Luft-Schadstoff-Messstation in Kahl oder ersatzweise in Alzenau wieder aufzubauen.
- 5) Offenlegung seitens der hessischen und bayerischen Behörden erstellten Gutachten über die bisherige/heutige Umweltbelastung weiträumig im Umgebungsgebiet von Großkrotzenburg.

Hierzu gehören u. a.:

- a) Luftschadstoffe aller Art u. a. Feinstaub;
- b) Zustand der Umgebungs-Waldflächen u.
- c) Anzahl der Erkrankungen der Atmungsorgane, Krebs usw.

- 6) Weiter dringend notwendige Gutachten sind über die evtl. Schadstoff-Mehrbelastungen erforderlich:
- a) Bei voraussichtlicher Erweiterung des Flughafens Frankfurt kommt es u. W. voraussichtlich bis zu 30% Steigerung mit entsprechendem Schadstoff-Ausstoß im Rhein-Main-Gebiet.
  - b) Evtl. Luftschadstoff-Mehrbelastung bis zu 25% durch Zunahme des Kfz-Verkehrs auf der im Ausbau befindlichen BAB A3 Frankfurt-Aschaffenburg.

## **Scoping-Termin des Regierungs-Präsidiums Darmstadt/Frankfurt im Dezember 2006**

### **Forderung nach Veröffentlichung.**

Auf Antrag der E•ON AG führte der R.P. Darmstadt zum geplanten 1,1 Milliarden Kohlekraftwerk Großkrotzenburg diesen Termin durch und hatte hierzu die Vertreter der Kommunen, Städte, Kreise des Umgebungsgebiets von Hessen und Bayern zwecks Information und evtl. Stellungnahmen eingeladen.

Zum Teil nicht eingeladen waren unverständlicher Weise Umweltverbände bzw. Bürgerinitiativen.

Auf Nachfrage des BBU war zu erfahren,

dass die Ergebnisse erst gesammelt, gesichtet und dann R.P.-seitig bewertet und nur an die E•ON AG mitgeteilt würden.

Aus anderer Quelle, d.h. einem TÜV-Nord-Gutachten, war zu entnehmen, dass im 10 km Umgebungsgebiet Großkrotzenburg / in Bayern in Kahl eine Luftschadstoff-Messstelle vorhanden sei! Diese ist jedoch vor ca. 2 Jahren abgebaut. Allein dieser gravierende Fehler ist bezeichnend für die Qualität des E•ON-Gutachens.

### **Sonderaktion zur Aktionärs-Hauptversammlung der E•ON AG am Donnerstag, 03. Mai in Essen.**

Der BBU bzw. dessen Vorstandsmitglied - siehe Unterzeichner - beabsichtigt als "Kritischer Einzel-Aktionär" zu/auf dieser Aktionärs-HV einen kritischen Gegenantrag zum geplanten 1,1 Milliarden Kohle-Kraftwerk Großkrotzenburg mit Alternativ-Vorschlägen.

Der BBU/Unterzeichner ist sicher, dass er hierbei auch die volle Unterstützung des "Dachverbandes der Kritischen Aktionäre" erhalten wird.

BBU e.V.

**Eduard Bernhard**

( Vorstandsmitglied und Energiepolitischer Sprecher )